

[43950.] Der berühmte Kritiker der Bossischen Btg., Herr L. P., schreibt über die Sezerinnen-Schule des Lette-Vereins, Berlin, Ritterstraße 47, bezüglich ihrer Ausstellung auf der großen Berliner Gewerbeausstellung in der Nr. 267 d. B. Z. Folgendes:

Wie noch in so manchen anderen Abtheilungen der Gewerbeausstellung treten auch hier die Resultate der segensreichen, trotz aller Hindernisse mit Treue und Consequenz fortgesetzten Bestrebungen dieses trefflichen Instituts zur Entwicklung der Erwerbsthätigkeit des weiblichen Geschlechts in Leistungen zu Tage, welche für sich selbst die besten Beweise für diese Leistungsfähigkeit, für die Vernunft der Sache, für welche der Verein arbeitet, und für den Geist und die Tüchtigkeit, womit jene Bestrebungen geleitet werden, geben. Die Sezerinnenschule des Lette-Vereins, welche mit der Berliner Buchdruckerei-Actiengesellschaft in nächster Verbindung steht, theilt sich in drei Classen. Die unterste derselben, in welche die Eintretenden entweder auf Grund eines Schulzeugnisses oder einer Prüfung aufgenommen werden, ist die, für die Ausbildung der Lehrerinnen, während der ersten sechs Monate dienende, Tertia. Diejenigen, welche die Durchschnittsfähigkeit eines männlichen Sezers erreicht haben, bilden die Prima, und können von hier aus in andere Druckereien eintreten. In diesem Jahr ist die Zahl der hier thätigen Sezerinnen auf 32 gestiegen, 9 sind in hiesige und auswärtige andere Druckereien von der Schule aus eingetreten, zwölf andere sind dagegen neu eingestellt. An Löhnen sind vom 1. April 1878 bis 31. März dieses Jahres laut Rechenschaftsbericht 16,500 Mark an Sezerinnen gezahlt worden. Die Schule rekrutirt sich bisher ausschließlich aus Töchtern der sogenannten gebildeten Stände.

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft.

[43951.] Mit der Herausgabe eines systemat. geordneten

Weihnachts-Katalogs für Kunstfreunde

beschäftigt, welchen ich bis Mitte November zum Versand bringen werde, ersuche ich die Herren Kunstverleger, mir im Interesse der Vollständigkeit meines Katalogs von neu erscheinenden Werken gef. Mittheilung zu machen.

Titelaufnahme erfolgt gratis. — Für Inserate berechne ich die Seite à la Volkmar's Weihnachtskatalog mit 40 M. — die halbe Seite mit 25 M. — eine viertel Seite mit 15 M. — Den Raum, welchen die 3 Umschlagseiten bieten, verwende ich für illustrierte Anzeigen.

Photogr. Kunstverlag von Ferd. Finsterlin in München.

R. Streller in Leipzig

[43952.] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Rathschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

[43953.] Eine gebildete Dame, Norddeutsche, sucht Beschäftigung, sei es durch Uebersetzen englischer u. französischer Werke ins Deutsche, sei es durch sonst schriftliche Arbeit. Probearbeit wird schnell geliefert. Offerten mit Angabe der Bedingungen und des Honorars werden erbeten unter T. V. 493. an Haasenstein & Vogler in Dresden.

Nova betreffend.

[43954.]

Die Fluth der mir zugehenden unverlangten und zum Theil unverwendbaren Nova veranlaßt mich, an die Herren Verleger das höf. Ersuchen zu richten, mir ihre Novitäten nicht mehr unverlangt

zugehen zu lassen, da ich meinen Bedarf in Zukunft wählen werde.

Ausgenommen hiervon sind diejenigen Herren Verleger, die ich um Einsendung ihrer Nova ausdrücklich bat.

Achtungsvoll

Aachen, 1. October 1879.

M. Jacobi.

Saldoreste.

[43955.]

Am 15. October werden wir ohne jede Ausnahme mit denjenigen Firmen die Rechnung aufheben, die bis dahin ihre Saldoreste nicht bezahlt haben.

Berlin, 27. September 1879.

Weidmannsche Buchhandlung.

Achtung!

[43956.]

Unverlangte Sendungen von Handlungen, die heute nicht besonders darum ersucht wurden, lagern von nun an ungebucht und mit den Kosten der Fracht belastet zur Disposition der Absender. — Remission erfolgt nur gegen vorherige Frachtvergütung und Entschädigung für meine Mühe. — Bis 5 Pfund berechne ich für jedes Packet 1 M., für jedes weitere Pfund 20 S. — Irgendwelche Garantie für sichere Lagerung der unverlangten Artikel übernehme ich nicht. — Diese Anzeige gelangt dreimal zum Abdruck, und werde ich mich vorkommenden Falls darauf berufen.

Hochachtungsvoll

Mülhausen i/Els., 29. September 1879.

Wilhelm Busleb.

Nur auf Verlangen!

[43957.]

Soeben erschien:

Katalog für die am 10. November 1879 in Dresden abzuhaltende Auction einer reichen Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaft zum Theil aus einer fürstlichen Bibliothek, zum Theil aus dem Nachlasse des Herrn Senator von Karnicki in Warschau herrührend.

Umgehenden Bestellungen sehe entgegen.

Dresden, 1. October 1879.

R. von Zahn.

Für Verlagsbuchhändler

[43958.] besonders geeignet, zu verkaufen, jedoch nur im Ganzen, ein vollständiges Druckereimaterial, ca. 150 Centner Schriften, Durchschuß, Stege etc., dabei 3 Centner Text Musiknoten, Griechisch, Hebräisch und ca. 20 Centner Titel- und Auszeichnungsschriften etc. pr. Centner 40 Mark. Schriftproben stehen zu Dienst. Kasten und Regale billigt. Ebenso kann eine Schnellpresse, Satinirmaschine und Glättpresse billigt dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt Chr. Kichler in Darmstadt.

[43959.] Cliches aus dem Daheim

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 S.,

in Blei zu 9 S.

pr. Quadratcentimeter ab.

Cliches-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition
(Welshagen & Klasing).

[43960.] E. Mecklenburg,

Berlin S. W., Krausenstr. 41.

Devrient & Schulze,

Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospective, Circulare und Beilagen mit unseren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

[43961.] ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 S. Reclamen 75 S.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[43962.] Russisches Sortiment

beforgt prompt

Aug. Deubner in St. Petersburg.

Nordamerikanisches Sortiment

[43963.] liefere ich pr. Dampfschiff jede Woche franco Leipzig. Bestellungen werden durch die Herren Commissionäre erbeten.

New-York.

E. Steiger.

Artistische Anstalt

von

Emil Hochdanz

in Stuttgart,

gegründet 1844,

[43964.] empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu sorgfältigster Ausführung aller Arten von lithographischen Arbeiten bei billig berechneten Preisen.

Katholische Gebetbücher

[43965.] in 800 verschiedenen Einbänden.

Auswahlsendungen franco.

Joh. Röttges in Mainz.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium

in Leipzig

[43966.] empfiehlt sich zur schnellen Besorgung ausländischer Bücher u. regelmäßigen Lieferung von Zeitschriften.

Französ. Bücher 1 fr. = 72 S netto,

Englische Bücher 1 sh. = 85 S netto

franco Leipzig, Berlin u. Wien.